

## **Bürgerinitiative gegen Schweineschlachthanlage i. Gr.**

Steinstrasse 3 D, 06406 Bernburg

Vertreten durch Hannelore Nickel, Theaterstrasse 9, Ilse Reichmann, Kurze Strasse 11 u- Holger Böttger, Steinstrasse 3d, 06406 Bernburg  
Pressetelefon: +49 (0) 1577-3345695, +49 (0) 3471 373487 E-Mail: bioladen.bernburg@gmail.com

Bernburg, den 30. April 2014, 12 Uhr

### **Pressemitteilung und Einladung zum Pressegespräch: Herr Pini, Ihr Megaschlachthof ist in Bernburg nicht willkommen**

**Die Bürgerinitiative *Keine Schweinerei in Bernburg* versendet einen Brief an den italienischen Investor und erklärt ihren Widerstand gegen den geplanten Megaschlachthof. Der Brief mit dem Betreff "Ihr Megamacello ist in Bernburg nicht willkommen. No al megamacello!" findet sich im Anhang dieser PM sowie ab italienischer Sprache (ab 1.5. 8 Uhr) auf der Webseite [www.keine-schweinerei.de](http://www.keine-schweinerei.de).**

Der Oberbürgermeister der Stadt Bernburg lädt zu heute 15 Uhr exklusiv zwei Bernburger Lokalredaktionen zu einem Pressegespräch zum Thema der geplanten Ansiedlung eines Megaschlachthofes in das Rathaus ein.

**Die Bürgerinitiative lädt zu einem Pressegespräch zu 16 Uhr in de Bioladen Steinstrasse 3D und steht in der Zeit von 15.30 bis 17 Uhr unter der Nummer 03471-373487 (Bioladen H. Böttger) für Reaktionen und Hintergrundinformationen zur Verfügung.**

Zitat Holger Böttger, Initiator und Bioladenbetreiber:

“Dieses Vorhaben widerspricht komplett meinen Überzeugung und meinem Lebenswerk als Bioladenbetreiber. Die Idee in Bernburg 30 Prozent der industriellen Schweinefleischproduktion Deutschlands anzusiedeln, hier Tiere im Akkord tausendfach zu töten und die Produkte für den Export ggf. nach China zu verpacken erreicht Dimensionen die sich keiner vorstellen kann. Das ist das Gegenteil von solider Wirtschaft. Nach langer Beschäftigung mit dem Thema kommen wir zu dem Schluss, dass diese Unternehmung kaum Vorteile für die Region bringt, und eher noch bestehende Strukturen gefährdet.”

Zitat Olaf Böhlk, Mitarbeiter der Kulturstiftung Bernburg:

“Bernburg sollte durch sein Schloß bekannt sein und nicht durch einen Megaschlachthof.”

Frau Nickel, Rentnerin und Mit-Initiatorin des Bürgerbegehrens:

“Das ist Gigantomanie, die Dimensionen sind einfach unvorstellbar und unerträglich für Mensch und Tier und Umwelt. Die bisher weder öffentlich noch im Stadtrat sachlich diskutierten Folgen und Risiken übersteigen unserer Meinung nach weit die vermuteten Vorteile.“

### **Links zum italienischen Widerstand gegen Grossschlachtenanlagen:**

- <http://coordmovimentibenicomuni.blogspot.de/>
- [www.controilmegamacello.net](http://www.controilmegamacello.net)
- [http://brescia.corriere.it/brescia/notizie/cronaca/12\\_maggio\\_12/maiali-201151074457.shtml](http://brescia.corriere.it/brescia/notizie/cronaca/12_maggio_12/maiali-201151074457.shtml)
- <http://www.change.org/it/petizioni/regione-lombardia-provincia-di-brescia-comune-di-maner-bio-negare-la-realizzazione-del-mega-macello-hamburger-pini>

- <http://www.giornaledibrescia.it/economia/pietra-tombale-sul-macello-di-manerbio-1.166914>  
2

**Bresaole Pini Srl.**  
**via Ruggero Boscovich, 27**

**20124 Milano**

per Fax 0342 88.75.82  
per Mail an [commerciale.pini@email.it](mailto:commerciale.pini@email.it)  
[bresaolepini@tiscali.it](mailto:bresaolepini@tiscali.it)

**Betreff: Ihr Megaschlachthof ist nicht willkommen. No al mecamacello!**

Sehr geehrter Herr Pini,

Sie wollen bei uns einen Betrieb errichten, den Ihre eigenen Landsleute bereits verhindert haben. Wir Bürger Bernburgs, die ebenfalls einen Mega-Schlachthof ablehnen, fühlen uns solidarisch mit jenen Bürgern Italiens verbunden, die die gleichen Überzeugungen haben.

Als neu gegründete Bürgerinitiative verstehen wir uns als Sprachrohr der legitimen Fragen und Bedenken der in Bernburg und Umgebung lebenden Menschen. Unsere Arbeit zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung aus unterschiedlichsten Gründen gegen Ihr Vorhaben ist, in der anhaltischen Kultur- und Tourismusstadt Bernburg einen Megaschlachthof zu errichten. Auch 72 Prozent der Leser der Mitteldeutschen Zeitung erklärten bei einer Online-Umfrage ihre Ablehnung des *Megamacellos*.

Wir finden die geplanten Dimensionen unerträglich für Tier, Mensch und Umwelt. Die als Konsequenz zu erwartenden hohen sozialen, ökologischen und finanziellen Risiken und Kosten für die Kommune und ihre Bürger sind unserer Meinung nach nicht vertretbar.

**Kein Nahrungsmitteldumping! Faire Löhne in der Produktion! Respekt vor dem Leben!  
Kein Massenexport von Nahrungsmitteln! Keine Profitmaximierung auf Kosten der  
Umwelt, der Produktqualität und der regionalen Landwirtschaft.**

Wir als Bürgerinitiative "Keine Schweinerei" werden alle nötigen und uns zur Verfügung stehenden Mittel und Wege nutzen, um dieses Projekt zu verhindern. Auch hierfür sind ihre Landsleute in Manerbio und dem Bassa Bresciana uns ein Vorbild. Kein *Megamacello*, nicht in Italien, nicht in Bernburg, nirgendwo!

Ersparen Sie sich und uns eine langwierige politische Auseinandersetzung.

**Ihr Megaschlachthof ist nicht willkommen! No al megamacello!**

Mit freundlichen Grüßen

Die Vertreter der Bürgerinitiative "Keine Schweinerei"  
Im Namen zahlreicher Bürger Bernburgs